

Schatten der Vergangenheit

Claudia Kuhn aus Nenningen und ihr gelungenes Krimi-Debüt

Eine Polizistin schreibt über Kindesmissbrauch und die Liaison zwischen einer ehemaligen Nonne und einem Einbrecher. Das verspricht Spannung. Ein Versprechen, das Claudia Kuhn mit ihrem Krimidebüt einlöst.

MARCUS ZECHA

Lauterstein. „Über dem Abgrund“ heißt der ebenso ungewöhnliche der spannende Krimi-Erstling von Claudia Kuhn aus Nenningen. Der Roman behandelt das hoch aktuelle Thema Kindesmissbrauch – und ist zugleich eine berührende Liebesgeschichte zwischen dem Einbrecher Philip, der sich Jack nennt, und der ehemaligen Nonne Karen.

Nahtloser Übergang vom Internatsschüler zum Profidieb

Einfühlsam charakterisiert die 37-jährige gebürtige Stuttgarterin in Rückblicken die Protagonisten: Karens Kindheit als Tochter einer alkoholsüchtigen Mutter und eines kriminellen Vaters; Philips erste Diebstähle und die Leiden im kirchlichen Internat, einer Art Besserungsanstalt, an die sich nahtlos die Karriere als Profidieb anschließt.

Bei beiden führt eine Spur in die Kindheit. Aus Erinnerungsetzen und bruchstückhaften Alpträumen kriechen die Schatten der Vergangenheit hervor. So setzt sich beim Leser allmählich das Bild eines prägenden Ereignisses zusammen.

Daneben gibt es noch eine zweite Ebene zum Thema Missbrauch, eine, die in der Gegenwart spielt. In dem Internat, in dem Karen arbeitet, erregt das Verhalten einiger Kinder ihre Aufmerksamkeit. Karen recherchiert, findet immer mehr Hinweise auf Missbrauch. Und hat einen ungeheuerlichen Verdacht.

Kurzkritik von Claudia Kuhns Krimi „Über dem Abgrund“

Mit ihrem Krimi „Über dem Abgrund“ zum Thema Kindesmissbrauch hat Claudia Kuhn ein gutes Debüt abgeliefert. In einem großen Bogen wird Spannung aufgebaut und bis zum Schluss gehalten. So entwickelt sich eine Kriminalgeschichte voller Wendungen, wobei Kuhn souverän mit den Mitteln der Ganovenkomödie spielt. Mal schreibt

sie im schnoddrigen Duktus amerikanischer 50er-Jahre-Krimis, mal im Dialogstil mit spritzig-ironischen Passagen; daneben baut sie immer wieder

Thriller-Elemente ein und lässt eine anfangs im Wort-

sinn schmerzhaft, dann immer zarter werdende Liebesgeschichte entstehen.

Auch wenn sich einige Szenen im Buch zu sehr in Details verlieren und sich manche Pointe frühzeitig ankündigt, überrascht Claudia Kuhn in ihrem Debüt-Roman über weite Strecken mit großer Ausdrucks- und Stilsicherheit.



Hat einen spannenden Krimi zum Thema Kindesmissbrauch veröffentlicht: Claudia Kuhn aus Nenningen. In ihrem Buch „Über dem Abgrund“ spielt auch Kuhns Hauskater Duke eine kleine Rolle. Foto: Marcus Zecha

Bereits vor neun Jahren hatte Claudia Kuhn die Idee zu der Story. Sie konnte nicht einschlafen und ließ in Gedanken den Plot zu ihrer Geschichte entstehen. Noch in der gleichen Nacht machte sie sich erste Notizen – und beschloss, ein Buch zu schreiben. Die passionierte Kampfsportlerin, die bei Frisch Auf Göppingen Judo betreibt, nahm sich vor, täglich eine Seite zu schreiben – ein Vorhaben, das sie mit viel Disziplin umsetzte, bis die Geschichte auf gut 300 Seiten angewachsen war.

Lange suchte sie nach dem passenden Verlag. Schließlich unterschrieb sie beim österreichischen Novum-Verlag für Neuerscheinungen, der ihren Text auch lektorierte.

Claudia Kuhn, die mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Nenningen lebt, betont, dass die Haupt-Story frei erfunden ist. Die Geschichte spielt auch nicht in ihrem Lebensumfeld. Zwei USA-Reisen und viel amerikanische Literatur hatten die Entscheidung beeinflusst, die Geschichte in Kalifornien

anzusiedeln. Und doch ist vieles im Roman selbst erlebt: Die persönliche Grenzerfahrungen einer Ohnmacht etwa ließ die passionierte Kampfsportlerin ebenso in ihren

Viel Recherchearbeit über Klosterorden und Nonnen

Text einfließen wie die Eindrücke der vielen Jogger in einem Park von San Francisco. Und auch ihre Katze spielt eine Rolle in dem Buch. Hinzu kam viel Recherche-Arbeit, vor allem über Nonnen, katholische Orden und deren Regeln.

Warum aber überhaupt ein Buch schreiben? Claudia Kuhn muss nicht lange überlegen: „Es macht einfach Spaß.“ Und, so die Autorin weiter: „Ich wollte etwas schreiben, was ich selber gerne lesen würde.“

Info Claudia Kuhn: Über dem Abgrund, 2010, 340 Seiten, kartoniert, Novum, ISBN-13: 9783990032435.